



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 30.09.2021	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:05 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Besa, Anna
Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hexel, Klaus Uwe
Hortolani, Frauke, Dr.
Karsten, Udo
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Meuser, Alina
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie
Belitz, Carl-Christian
Burbulla, Johanna
Flüshöh, Oliver
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Müller, Michael
Nockemann, Frank
Sartor, Christiane
Schmidt, Regina
Speckenbach, Benjamin
Thier, Heinz Georg
Ziebs, Hartmut
Beckmann, Philipp J.
Buck, David
Günther, Faten
Hugendick, Uwe
Meckel, Klaus
Pfeffer, Jörg
Schwunk, Michael
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Gregor-Rauschtenberger, Brigitte
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.
Mentz, Sarah
Rindermann, Horst
Stark, Peter

Weidenfeld, Uwe
Bockelmann, Christian, Dr.
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Erarslan, Mesut
Ergen, Ufuk
Müller, Karsten

Vorsitzender

Langhard, Stephan

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Liebscher, Sybille
Mollenkott, Marion
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf
Wach, Nicole

Schriftführerin

Ferreira Alexandre, Gina

Abwesend:

Mitglieder

Zeilert, Hans-Jürgen
Beckenhusen, Ursula

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 01.07.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7 Jahresabschluss 2020 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH 120/2021
- 8 Bürgeranträge nach § 24 GO NRW
- 8.1 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Verkehrssituation an der Obermauerstraße/Kölner Straße/Winterberger Straße - B 483 - in Schwelm 210/2021
- 8.2 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Verkehrssituation auf der B 483, Bereich Winterberger Straße - in Schwelm 211/2021
- 8.3 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Anregungen und Beschwerden zur Verkehrssituation an der Beyenburger Straße (L 527) in Schwelm 213/2021
- 8.4 Antrag DIE LINKE. Verkehrsberuhigung Winterberger Straße vom 28.09.2021 215/2021
- 9 Ausschussumbesetzungen
- 9.1 Ausschussumbesetzungen Fraktion BIZ 209/2021
- 9.2 Bestellung eines neuen Mitglieds und ihrer Stellvertretung für den DKSB 169/2021
- 9.3 Ausschussumbesetzungen Fraktion FDP 216/2021
- 10 Haushalt
- 10.1 2. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2021 (30.06.2021) 176/2021

10.2	Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 (Kinder, Jugend und Familie)	164/2021
10.3	(Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über die Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung"	197/2021
10.4	(Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über die Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"	207/2021
10.5	Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"	208/2021
10.6	Gesamtabschlüsse 2016 bis 2018	201/2021
10.7	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2020	165/2021
11	Technische Betriebe der Stadt Schwelm	
11.1	Eckpunktepapier - Rekommunalisierung einzelner Dienstleistungen der TBS	174/2021
11.2	a) Jahresabschluss 2020 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Hauptausschuss und Rat)	194/2021
11.3	a) 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)	100/2021/1
12	Innerstädtisches Entwicklungskonzept (ISEK)	
12.1	Neue Mitte Schwelm - Maßnahmen der Städtebauförderung im Programmjahr 2021	184/2021
12.1.1	Antrag „Freiraum verbindet“ - Bessere Anbindung des Neumarkts an die Fußgängerzone - SPD Fraktion vom 26.07.2021	175/2021

12.2	Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ - neue Abstimmung	108/2021/1
12.3	Stellplätze freiwillige Feuerwehr - Antrag der FDP vom 29.05.2021	139/2021/1
13	Klima	
13.1	Klima-Rahmenplan 2030 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.05.2021	110/2021
13.2	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Klimafolgenanpassung in Schwelm	047/2020/1
13.3	SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021 und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm	105/2021
13.4	Stellplatz Klima konkret - Antrag der FDP Fraktion vom 29.05.2021	138/2021/1
13.5	Antrag DIE GRÜNEN Alternative Antriebe für alle Fahrzeuge der Stadt vom 24.08.2021	212/2021
14	Schulen	
14.1	Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Jetzt aber wirklich Antrag der SPD Fraktion vom 12.06.2021	134/2021
14.2	Qualitätsstandards der Offenen Ganztagsgrundschulen	185/2021
15	Schottergärten	
15.1	Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 03.09.2021 - Verbot von Schottergärten	205/2021
15.2	Ein Infoblatt zum Thema "Schottergarten" an alle Haushalte - Antrag der FDP-Fraktion vom 26.04.2021	133/2021/1
16	Schwelm ist sicherer Hafen für geflüchtete Menschen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 01.06.2021	124/2021/1
17	Änderungsantrag zum Antrag „Seebrücke“ - CDU, FDP, SWG/ BfS vom 24.06.2021	149/2021/1
18	Planen und Bauen	
18.1	Strategiepapier Schwelm 2030	213/2020/4

- | | | |
|------|--|------------|
| 18.2 | 2. Fortschreibung Straßen- und Wegekonzept gem. § 8 a KAG NRW | 173/2021 |
| 18.3 | 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) | 153/2021 |
| | 1. Abwägung aus der zweiten erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG | |
| | 2. Abwägung aus der zweiten erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG | |
| | 3. Beschlussfassung | |
| 18.4 | Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" | 154/2021 |
| | 1. Abwägung der Anregungen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB | |
| | 2. Abwägung der Anregungen aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB | |
| | 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB | |
| 18.5 | 31. FNP-Änderung (Bereich Jesinghauser Straße) | 183/2021 |
| | 1. Abwägung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB | |
| | 2. Abwägung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB | |
| | 3. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB | |
| | 4. Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB | |
| 18.6 | Bebauungsplan Nr. 108 "In der Graslake, Jesinghauser Straße" | 179/2021/1 |
| | 1. Abwägung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB | |
| | 2. Abwägung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB | |
| | 3. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB | |
| | 4. Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB | |
| | 5. Regelung des externen ökologischen Ausgleichs | |

19	Hilfe zur Regel machen - Antrag zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsartikeln in Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen	132/2021/1
20	Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.08.2021 - Wasserwirtschaft in Schwelm	186/2021
21	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Südwestfalen IT	178/2021
22	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße	131/2021
23	Freigabe eines Verkaufssonntags am 10.10.2021	214/2021
24	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anschließend gratuliert er denjenigen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung am 1. Juli 2021 Geburtstag hatten.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sodann stellt Herr Langhard fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden ist und, dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Neu:

TOP 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE zum TOP 8.2

TOP 9.3 Ausschussumbesetzungen Fraktion FDP

TOP 13.5. Antrag DIE GRÜNEN Alternative Antriebe für alle Fahrzeuge der Stadt

TOP 16/ 17 Anträge zur „Seebrücke“ vom HA in den RAT vertagt mit gleichzeitiger Erweiterung der Tagesordnung

TOP 18.1. Strategiepapier Schwelm 2030 213/2020/4

TOP 18.6 Vorlage 179/2021/1 ersetzt Vorlage 179/2021

TOP 23 verkaufsoffener Sonntag

Absetzung:

- TOP 13.1. Klima-Rahmenplan 2030 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22.05.2021 Vorlage 110/2021
- TOP 13.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Klimafolgenanpassung in Schwelm Vorlage 047/2021/1
- TOP 13.3. Antrag der Fraktion SPD „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021 und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm Vorlage 105/2021
- TOP 13.4. Antrag der Fraktion FDP – Stellplatz Klima konkret – in der Sache erledigt – Mitteilung HA
- TOP 14.1. Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Jetzt aber wirklich Antrag der SPD Fraktion vom 12.06.2021 vom Antragsteller zurückgezogen JHA/ SchA

- TOP 15.2 Ein Infoblatt zum Thema "Schottergarten" an alle Haushalte - Antrag der FDP-Fraktion vom 26.04.2021 Vorlage 131/2021/1

Anträge Klima und Schottergärten sind in der Beschlussfassung der Vorlage 188/2021 aufgegangen und im AUS abschließend beraten worden

- TOP 19 Hilfe zur Regel machen – Antrag der Fraktion SPD zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsartikeln in Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen Vorlage 132/2021/1 – Antrag wurde in der gemeinsamen Sitzung des JHA/SchA vom Antragsteller zurückgezogen
- TOP 20 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.08.2021 - Wasserwirtschaft in Schwelm Vorlage 186/2021 – wurde in der Sitzung des AUS zur nächsten Sitzung vertagt
- TOP 22 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße Vorlage 131/2021 – Antrag wurde vom AUS in die nächste Sitzung vertagt

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, so dass Herr Langhard über die geänderte Tagesordnung abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Niederschrift zur Sitzung vom 01.07.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Redaktioneller Hinweis:

Unter TOP 19 der Niederschrift zur Ratssitzung vom 01.07.2021 wurde versehentlich der Beschluss der Vorlage 108/2021 abgedruckt und nicht, wie beschlossen, der Beschluss der Vorlage 108/2021/1, der im Folgenden wiedergegeben wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze für die städtischen Bauvorhaben Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum nicht zentral auf einer Stellplatzanlage (Varianten 1 - 4), sondern entsprechend der in der Vorlage dargestellten Variante 5 dezentral an mehreren Standorten zu verorten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 5 im Rahmen des Mobilitäts- und Parkraumkonzepts konkret auszuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, als weitere Möglichkeit zur Schaffung von Stellplätzen in Schwelm anlässlich des Baus von Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum mit der Kreisverwaltung in Gespräche einzutreten, ob und welche Möglichkeiten es gibt, das Parkhaus am Kreishaus – auch unter dem Aspekt von Abriss und Neubau – mit zusätzlichen Stellplätzen für die Verwaltungen von Kreis und Stadt Schwelm auszubauen.

Herr Langhard teilt mit, dass die Niederschrift zu der Sitzung vom 01.07.2021 allen Ratsmitgliedern zugeleitet und Einwände gegen sie nicht vorgetragen worden seien. Er schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschrift und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Eine Bürgerin aus der Feldstraße bittet um einen Sachstand zur Verkehrssituation in dem Bereich Winterberger Straße. Sie verweist auf den einstimmigen Ratsbeschluss zur Geschwindigkeitsreduzierung. Es komme häufig zu Beinahekollisions-Situationen. Wann gedenke man dort etwas zu unternehmen, um die Situation nachhaltig zu entschärfen?

Herr Langhard informiert über verschiedene Termine vor Ort mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Es seien verschiedene Maßnahmen angedacht, eine nähere Erläuterung hierzu erfolge unter dem betreffenden TOP.

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Einweihung Immanuel Ehrlich Platz:

Das vom Verein für Heimatkunde 2019 angestoßene Projekt sei vom Stadtrat 2020 einstimmig beschlossen worden. Die Widmung des Platzes soll dem Gedenken aller früheren jüdischen Bürger/innen der Stadt Schwelm gelten. Am Sonntag, dem 12. September 2021, sei die Widmung feierlich durchgeführt worden.

Im Rahmen der Festveranstaltung in der Christuskirche habe der Initiator des Projektes, Herr Marc Albano-Müller, einstige jüdische Mitbürger/innen und deren durch die Verfolgung während des Nationalsozialismus' geprägten Lebensverläufe vorgestellt.

Bei der anschließenden Einweihung des Platzes vor rund 130 Teilnehmenden seien das Straßenschild „Immanuel Ehrlich-Platz“ und zwei Gedenktafeln enthüllt worden.

Herr Langhard bedankt sich im Namen der Stadt bei Herrn Marc Albano-Müller und Frau Anne Peter, der Vorsitzenden des Vereins für Heimatkunde, für dieses wichtige Projekt, das durch den wegweisenden Beschluss des Schwelmer Stadtrates verwirklicht werden konnte. Weiter richtet er seinen Dank an die Erfurt-Stiftung für die finanzielle Unterstützung. Der Schwelmer Ehrenbürger, Herr Wilhelm Erfurt, habe der Veranstaltung zur Gänze beigewohnt.

Herr Langhard teilt den Termin der Stadtteilkonferenz wie folgt mit:
20.11.2021 von 14 – 17 Uhr im Gemeindehaus

Herr Langhard informiert über die aktuellen Corona-Inzidenzzahlen für Schwelm. Täglich erfolge eine Information über die aktuelle Corona-Inzidenzzahl auf der Homepage und eine Weitergabe an die Westfalenpost.

Herr Langhard gibt den Gewinner des Integrationspreises bekannt.

Der Integrationspreis 2021, für den drei Bewerbungen vorlagen, werde dem AtelierSieben e.V. verliehen, weil der Verein mit seiner großen Bandbreite an Projekten und Aktivitäten (u.a. Nähkurse für Frauen, Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, Weihnachtsfeier mit interreligiösem Austausch, Kunstprojekt zu „70 Jahre Grundgesetz“) diverse Zielgruppen erreiche und damit

maßgeblich zu einem gleichberechtigten und friedlichen Miteinander beitrage und sich um die ganze Bandbreite der Integration verdient macht.

Herr Langhard gibt den Gewinner des Heimatpreises bekannt.

Der Gewinner des Heimatpreises ist der Verschönerungsverein Schwelm e.V., der in diesem Jahr sein 125jähriges Vereinsjubiläum feiert.

Ausgezeichnet werde der Verschönerungsverein, der sich gegen zwei Mitbewerber durchgesetzt hat, weil er sich seit seiner Vereinsgründung dauerhaft und nachhaltig für ein schönes und schützenswertes Stadtbild einsetzt. In seiner langjährigen Geschichte habe der Verein viele Veränderungen und Verbesserungen in Schwelm angestoßen.

Für sein Engagement werde der Verschönerungsverein Schwelm e.V. mit dem beliebten, aus Landesmitteln geförderten Heimatpreis 2021 ausgezeichnet.

Die Ehrung und die Übergabe der Preise an die Preisträger erfolge in den nächsten Tagen.

7 Jahresabschluss 2020 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH 120/2021

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Schwelm in der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co KG bzw. der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH, Herr 1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg oder als Vertreterin, Frau Städtische Oberverwaltungsärztin Marion Mollenkott, wird ermächtigt, den Vorschlägen des Aufsichtsrates im Sinne der nachstehenden Darlegungen zuzustimmen.

Ferner wird er/sie ermächtigt, der Entlastung des Aufsichtsrates zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	45
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

8 Bürgeranträge nach § 24 GO NRW

8.1 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Verkehrssituation an der Obermauerstraße/Kölner Straße/Winterberger Straße - B 483 - in Schwelm 210/2021

8.2 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Verkehrssituation auf der B 483, Bereich Winterberger Straße - in Schwelm 211/2021

8.3 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Anregungen und Beschwerden zur Verkehrssituation an der Beyenburger Straße (L 527) in Schwelm 213/2021

8.4 Antrag DIE LINKE. Verkehrsberuhigung Winterberger Straße vom 28.09.2021

Alle Antragsteller wurden vorab informiert und zur Ratssitzung eingeladen.

Herr Langhard führt aus, dass er seit seinem Amtsantritt einige Gespräche geführt habe und versucht habe, die schwierige Situation zu erläutern.

Heute würden drei Bürgeranträge zum Thema Verkehr B483 in den Rat eingebracht, zu denen er die Betroffenen ausdrücklich ermuntert habe.

In der Zwischenzeit sei schon Einiges unternommen worden. An diesem Wochenende fände bei gutem Wetter eine Verkehrskontrolle der Kreispolizeibehörde zum Abschluss der Motorrad-Saison statt. In diesem Zusammenhang wolle Herr Langhard mit der Aktion #LeiserBiker für zusätzliche Aufmerksamkeit sorgen.

Zum Thema Maut sei festzustellen, dass die B483, wie alle Bundesstraßen, seit 2018 zu den mautpflichtigen Straßen zähle. Derzeit werde die Menge des LKW-Verkehrs analysiert. Dazu stehe Herr Langhard in Kontakt zum Bundesamt für Güterverkehr und dem Unternehmen TollCollect. Je nach Ergebnis der Auswertung bestehe grundsätzlich die Möglichkeit zur Erhöhung der Maut.

Das Thema Immissionsschutz werde die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW besprechen.

Herr Schweinsberg macht weiter folgende Ausführungen bezüglich der der Stadtverwaltung vorliegenden, diversen Bürgeranträge zur Verkehrssituation in Schwelm.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Bürgerinnen und Bürger sich auf Basis des § 24 GO NRW einzeln oder als Gruppe an den Rat gewandt haben. Zum Teil habe es Vorgespräche mit dem Herrn Bürgermeister oder dem Ersten Beigeordneten gegeben.

Herr Schweinsberg informiert über die Anmeldung der Bürgeranträge bei Straßen.NRW für das „Straßenbaugespräch“, welches in der kommenden Woche online stattfindet. Die Texte seien zur Vorbereitung bereits dort vorgelegt worden. Ebenfalls seien die Bürgeranträge der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellt worden.

Nach Auffassung der Verwaltung solle das Ergebnis bzw. die Entscheidung über das weitere Vorgehen an einen Fachausschuss verwiesen werden.

Die Entscheidung, ob der AUS oder der HA der richtige Fachausschuss sei, sei abhängig vom Gespräch in der kommenden Woche.

Die jeweiligen Ausschüsse verweisen die Bürgeranträge dann an den Rat gem. § 24 GO zur Entscheidung.

Herr Schweinsberg schlägt vor, sofern die antragstellende Fraktion damit einverstanden sei, den Antrag unter TOP 8.4 im Kontext des Verfahrens gem. § 24 GO mit zu bearbeiten. Auch wenn der Antrag der Partei DIE LINKE kein Antrag im Sinne des § 24 GO sei, beziehe er sich doch darauf.

Herr Feldmann teilt mit, die Fraktion DIE LINKE. sei mit dem Vorschlag der Verwaltung, den Antrag gemeinsam mit den Bürgeranträgen an den Fachausschuss zu verweisen, einverstanden. Eine gemeinsame, abschließende Beratung sei das Ziel.

Herr Weidenfeld verweist auf die Begründungsproblematik zum Thema „Tempo 30“. Bezüglich der anstehenden Beratung bittet er um Einbringung der Überlegung, ob der gesamte Innenstadtbereich zur Tempo-30-Zone erklärt werden könne.

Herr Flüshöh bittet um Ergebnismitteilung in der nächsten Sitzung des AUS nach den Beratungen. Könne man nicht Teile der Straße in eine kommunale Straße umwandeln? Er bittet die Verwaltung um Klärung. Im Übrigen sei die CDU mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden.

Herr Langhard sichert die Klärung zu.

Herr Kirschner informiert über größere Mitsprachemöglichkeiten der Kommune im Falle des Lärmschutzes. Die Begründung bezüglich des Lärmschützes könne nachträglich erfolgen, so wie es der Bürgerantrag vorsehe.

Herr Kirschner teilt mit, dass in der Frankfurter Straße bereits ein Bereich mit Tempo-30 beschildert sei. Sofern dies auch im Bereich der Winterberger Straße möglich sei, könne man eine Gleichwertigkeit der Straßen erzielen. Die Situation habe sich an der Stelle durch die Inbetriebnahme zweier Kindertagesstätten nochmals maßgeblich verschärft. Der Verfahrensvorschlag werde von der SPD mitgetragen. Er bittet um Besprechung dieser Erwägungen im Rahmen des Gesprächs mit Straßen.NRW

Herr Ergen erklärt Einverständnis der vorgeschlagenen Vorgehensweise für die Fraktion BIZ. Er lobt das herausragende Engagement der Bürger/innen und deren professionelle Anträge. Herr Ergen äußert den Vorschlag, etwaige Interessengruppen zur Sitzung des AUS einzuladen, wie z. B. Logistiker, Spediteure aus Schwelm.

Herr Schwunk teilt mit, dass die Fraktion FDP mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden sei. Durch die Einreichung eines möglichst einheitlichen Ratsbeschlusses bei Straßen.NRW mit entsprechendem politischem Druck könne man etwas erreichen. Herr Bürgermeister Langhard habe in der Vergangenheit eine Geschwindigkeitsmessung angesprochen. Die Tempoüberschreitungen seien, besonders am Wochenende, massiv. Durch regelmäßige Kontrollen könne man Lärmbelästigung und Gefahr deutlich herabsetzen. Herr Schwunk ziehe ebenfalls eine dauerhafte Geschwindigkeits-Messanlage in Betracht.

Herr Gießwein weist darauf hin, dass Kontrollen aus bekannten Gründen nicht möglich seien. Hier seien die Landtagsfraktionen in der Pflicht, die Polizeibehörden ordnungsgemäß auszustatten. Seit Ewigkeiten seien bezüglich der B483 keine annehmbaren Lösungen präsentiert worden.

Herr Gießwein beantragt die Vertagung des Antrages gemeinsam mit den drei Bürgeranträgen an den zuständigen Ausschuss.

Beschluss:

Alle 3 Bürgeranträge zuzüglich des Antrags der Fraktion DIE LINKE. werden an den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Ausschussumbesetzungen

9.1 Ausschussumbesetzungen Fraktion BIZ

209/2021

Beschluss:

Die nachstehenden Umbesetzungen in Ausschüssen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
AUS	Muhamed Vural	Markus Grünewald	1. stv. MG – BIZ
LA	Birol Erdag	Mehmethan Usta	1. stv. MG – BIZ
	Ilhan Usta	keine Besetzung	2. stv. MG – BIZ
SozA	Yeliz Ergen	Alperen Erarslan	1. stv. MG – BIZ
KA	Yeliz Ergen	Gulistan Harimci	o MG - BIZ
	Gulistan Harimci	Markus Grünewald	1. stv. MG – BIZ
SchA	Tarik Rachidi	Alperen Erarslan	o MG - BIZ
	Alperen Erarslan	Tarik Rachidi	2. stv. MG – BIZ
RPA	Yeliz Ergen	Alexander Scheffner	2. stv. MG – BIZ

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9.2 Bestellung eines neuen Mitglieds und ihrer Stellvertretung für den DKSB

169/2021

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, Frau Fischer als stimmberechtigtes Mitglied und Frau Sandkötter-Haar als ihre Stellvertreterin zur Vertretung des DKSB im JHA aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9.3 Ausschussumbesetzungen Fraktion FDP

216/2021

Beschluss:

Die nachstehenden Umbesetzungen in Ausschüssen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
JHA	Lukas Pohlmann	Till Henry Schulze	pers. Vertreter - skB – FDP
SpA	Mike Dilly	Franz Joachim Balzer	1. stv. MG - skB – FDP

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10 Haushalt

10.1 2. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 176/2021 2021 (30.06.2021)

Kenntnisnahme festgestellt.

10.2 Bewilligung von überplanmäßigen 164/2021 Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 (Kinder, Jugend und Familie)

Beschluss:

Bei den u.a. Haushaltsstellen im Produktbereich 06 (Kinder, Jugend und Familie) werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen in Höhe von 2.857.200,00 € bewilligt. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf die nachstehend aufgeführten Haushaltsstellen auf:

	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- überschreitung
a)	06.01.03.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	81.600,00
b)	06.02.01.528100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	10.800,00
c)	06.02.02.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	37.800,00
d)	06.03.03.523200	Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd VerwTätigkeit an Gemeinden (GV)	250.000,00
e)	06.03.03.533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	1.411.000,00
f)	06.03.03.533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen.	660.000,00
g)	06.03.03.543160	Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten	32.000,00
h)	06.03.08.523100	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd VerwTätigkeit an das Land	26.500,00
i)	06.03.08.533900	Sonstige soziale Leistungen	260.000,00
j)	06.03.09.531200	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an Gemeinden (GV)	87.500,00
			2.857.200,00

Die Deckung ist teilweise durch unten aufgelistete Mehrerträge / -einzahlungen gewährleistet.

	HHSt.	Bezeichnung	Mehrerträge
k)	06.01.02.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	10.750,00
l)	06.01.03.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	158.800,00

m)	06.02.01.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	27.800,00
n)	06.02.02.448000	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Bund	37.800,00
o)	06.03.03.422100	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	349.000,00
p)	06.03.03.448200	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	200.000,00
q)	06.03.08.421102	Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete	43.000,00
r)	06.03.08.448100	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	180.000,00
			1.007.150,00 €

Die Deckung des Restbetrages in Höhe von 1.850.050 € muss im laufenden Jahr durch weitere Mehrerträge/Minderaufwendungen erwirtschaftet werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------	-------------	-------------------------------------

**10.3 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung 197/2021
gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über die Bewilligung
von überplanmäßigen Auszahlungen für das
Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.08 -
"Technikunterstützte Informationsverarbeitung"**

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem weiteren Ratsmitglied am 02.09.2021 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1, Satz 2 GO zur Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 35.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.08/0316.783100 – „Beschaffung Hardware Schulen“.

Auf die Beschlussvorlage der Verwaltung Nr.: 55/2021 vom 29.04.2021 wird Bezug genommen. Der Beschluss lautete wie folgt:

Im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung" werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 95.000 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.08/0316.783100 „Beschaffung Hardware Schulen“ bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 „Auszahlungen Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt.

Da mit der Einleitung / Durchführung der notwendigen baulichen Maßnahmen nicht bis zu einer Mittelbewilligung durch den Rat (nächste Sitzung am 30.09.2021) bzw. durch den Hauptausschuss (nächste Sitzung am 23.09.2021) abgewartet werden kann, ist eine Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO durch den Bürgermeister und ein weiteres Ratsmitglied erforderlich.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------	-------------	-------------------------------------

**10.4 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung 207/2021
gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO über die Bewilligung
von überplanmäßigen Aufwendungen /**

**Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt
01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"**

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem weiteren Ratsmitglied am 08.09.2021 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1, Satz 2 GO zur Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 70.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0299.785100 – „Hochbauinvestitionen Bäder“.

Abstimmungsergebnis:	dafür	46
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

**10.5 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / 208/2021
Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt
01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement"**

Herr Schweinsberg weist ausdrücklich auf Seite 2 der Vorlage 208/2021 hin. Die Verwaltung respektive die beauftragten Büros werden in der Sitzung des LA am 25.10.2021 einen umfangreichen Statusbericht zur Zeit- und Kostenanalyse der beiden Projekte der Zentralisierung vorlegen.

Beschluss:

Im Produkt 01.01.13 - "Zentrales Gebäudemanagement" werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 300.000,-- EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0297.785100 - „Hochbauinvestitionen Kulturzentrum" bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 - „Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	dafür	45
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	0

10.6 Gesamtabschlüsse 2016 bis 2018 201/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm verweist den von der Stadtkämmerin aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10.7 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2020 165/2021

Beschluss:

Von der größenabhängigen Befreiungsmöglichkeit von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2020 gem. § 116 a GO NRW wird Gebrauch gemacht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

11 Technische Betriebe der Stadt Schwelm

11.1 Eckpunktepapier - Rekommunalisierung einzelner Dienstleistungen der TBS 174/2021

Herr Langhard verweist auf seine Ausführungen sowie die Ankündigungen der Kämmerin Frau Mollenkott in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.09.2021.

11.2 a) Jahresabschluss 2020 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) 194/2021 b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Hauptausschuss und Rat)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm macht von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

11.3 a) 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 100/2021/1 b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

12 Innerstädtisches Entwicklungskonzept (ISEK)

12.1 Neue Mitte Schwelm - Maßnahmen der Städtebauförderung im Programmjahr 2021 184/2021

Herr Langhard weist darauf hin, dass für die Förderantragsstellung der in der Vorlage genannten Maßnahmen umfangreiche Vorarbeiten nötig seien. Hierzu zähle u.a. die Erarbeitung eigener Förderrichtlinien für das Hof- und Fassadenprogramm sowie für den Innenstadt- und Bewohnerfonds. Zudem sei für die Gestaltungssatzung der Innenstadt und für die Modernisierung von Geschäftsflächen eine Bestandsaufnahme des IST-Zustands durchzuführen. Weiter seien Handlungsschwerpunkte zu identifizieren.

Herr Langhard informiert weiter über die derzeitigen Vorbereitungen des Vergabeverfahrens für das Innenstadt-Büro. Ziel der Verwaltung sei es, dass diese vorgenannten vorzubereitenden Arbeitsschritte durch das Innenstadt-Büro übernommen werden, um anschließend die Förderanträge stellen zu können

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung in die Erarbeitung für folgende Maßnahmen frühestmöglich einzusteigen und notwendige Anträge für die Zuwendung von Mitteln der Städtebauförderung zu stellen:
 - I 1 Hof- und Fassadenprogramm
 - I 5 Gestaltungssatzung Innenstadt
 - III 4 Modernisierung von Geschäftsflächen
 - III 5 Innenstadtfonds
 - IV 4 Bewohnerfonds
 - V 4 Gremien
2. Die personelle Ausstattung des Fachbereichs soll im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben überprüft und ggf. angepasst werden.
3. Die mit dem beigefügten Antrag der SPD-Fraktion „Freiraum verbindet“ vom 26.7.2021 vorgeschlagene Maßnahme zur Anbindung des Neumarktes soll bei den Anträgen für die Zuwendung von Mitteln der Städtebauförderung für das Programmjahr 2023 berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

12.1.1 Antrag „Freiraum verbindet“ - Bessere Anbindung des Neumarkts an die Fußgängerzone - SPD Fraktion vom 26.07.2021 175/2021

Antrag hat sich mit Beschlussfassung unter TOP 12.1.1 erledigt.

12.2 Stellplatznachweis und Stellplatznutzungskonzept für die „Neue Mitte Schwelm“ - neue Abstimmung 108/2021/1

Aufgrund des in der Ratssitzung am 01.07.2021 beanstandeten Abstimmungsergebnisses zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bittet Herr Langhard um erneute Abstimmung.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag zur Vorlage 108/2021/1 wird dahingehend geändert, dass die Variante 2 gestrichen und nicht weiter berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis:	dafür	20
	dagegen:	23
	Enthaltungen:	4

12.3 Stellplätze freiwillige Feuerwehr - Antrag der FDP vom 29.05.2021 139/2021/1

Der Antrag der Fraktion FDP wird durch Herrn Schwunk zurückgezogen.

13 Klima

13.1 Klima-Rahmenplan 2030 110/2021

**Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom
22.05.2021**

Der Antrag ist im Beschluss zur Vorlage 188/2021 im AUS mit aufgegangen.

**13.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur 047/2020/1
Klimafolgenanpassung in Schwelm**

Der Antrag ist im Beschluss zur Vorlage 188/2021 im AUS mit aufgegangen.

**13.3 SPD Antrag „Den Anschluss nicht verlieren“ vom 105/2021
31.03.2021, BIZ Ergänzungsantrag vom 09.04.2021
und SWG.BfS Ergänzungsantrag vom 19.05.2021 zur
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Schwelm**

Der Antrag ist im Beschluss zur Vorlage 188/2021 im AUS mit aufgegangen.

**13.4 Stellplatz Klima konkret - Antrag der FDP Fraktion 138/2021/1
vom 29.05.2021**

Der Antrag ist im Beschluss zur Vorlage 188/2021 im AUS mit aufgegangen.

**13.5 Antrag DIE GRÜNEN Alternative Antriebe für alle 212/2021
Fahrzeuge der Stadt vom 24.08.2021**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei zukünftigen Anschaffungen von motorisierten Fahrzeugen aller Art bevorzugt Fahrzeuge mit umweltverträglichen, nachhaltigen Antrieben zu beschaffen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt bei einer Beschaffung von Fahrzeugen mit herkömmlichem Antrieb in einer Beschlussvorlage ausführlich darzulegen, warum kein alternativer Antrieb verwendet werden kann.
3. In der städtischen Werkstatt sollen die notwendigen Voraussetzungen für Wartung etc. der Fahrzeuge geschaffen werden. Soweit dies nicht wirtschaftlich sinnvoll erscheint, legt die Verwaltung dies der Politik in einer Beschlussvorlage ausführlich dar. Zu den notwendigen Voraussetzungen gehört insbesondere auch, dass die eigenen Mitarbeitenden entsprechend geschult werden.
4. Wo möglich und zumutbar sollen zukünftig Dienstfahrräder anstatt herkömmlicher Fahrzeuge eingesetzt werden. Hierzu ist ein Pool von (E-) Diensträdern anzuschaffen. Auf die individuelle Situation von einzelnen Beschäftigten soll auch in Rücksprache mit dem Personalrat Rücksicht genommen werden.
5. Die Verwaltung wird beginnend mit dem HH-Jahr 2022 die Möglichkeit eines Jobradmodells für städtische Beschäftigte einführen. Hierzu soll bereits in 2021 eine erste „Bedarfsabfrage“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14 Schulen

14.1 Gute Luft für Schwelmer Grundschulen – Jetzt aber wirklich Antrag der SPD Fraktion vom 12.06.2021 134/2021

Der Antrag wurde durch den Antragsteller in der gemeinsamen Sitzung JHA/SchA zurückgezogen.

14.2 Qualitätsstandards der Offenen Ganztagsgrundschulen 185/2021

Beschluss:

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und örtlichen Gegebenheiten wird die Stadt Schwelm die im Handbuch aufgeführten Qualitätsstandards umsetzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15 Schottergärten

15.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 03.09.2021 - Verbot von Schottergärten 205/2021

Herr Feldmann führt aus, die Fraktion DIE LINKE. halte ein Verbot von Schottergärten für absolut notwendig, da Apelle o.ä. nicht greifen. Schottergärten seien nicht gut für das Klima.

Weiter informiert Herr Feldmann über einen Schreibfehler im Antrag. Bestehende Schottergärten seien nach einer Übergangsfrist bis spätestens Ende 2022 umzuwandeln.

Herr Kirschner verweist auf die bisherigen Erörterungen in den Fachausschuss-Diskussionen. Die Fraktion SPD habe rechtliche Bedenken bezüglich dieses sehr komplexen Themas.

Herr Stark teilt mit, dass das Thema zur Behandlung im Klimarahmenplan auf der Agenda stehe. Im Übrigen unterstütze er eine initiative Information.

Herr Hugendick hält den Antrag für nicht konkret definiert.

Herr Wapenhans teilt die Auffassung von Herrn Hugendick. Dies sei auch bereits vorab in zwei weiteren Ausschüssen bestätigt worden. Der Antrag sei verbesserungswürdig.

Beschluss:

Die Stadt Schwelm untersagt durch Verordnung das Anlegen von sog. Schottergärten auf öffentlichen wie privaten Flächen. Bestehende Schottergärten sind nach einer Übergangsfrist bis spätestens Ende 2021 umzuwandeln. Alternativ zahlt die Stadt für die Umwandlung eine nach Größe und Zeitpunkt der Umwandlung gestaffelte Prämie.

Abstimmungsergebnis:	dafür	2
	dagegen:	45

	Enthaltungen:	0
--	---------------	---

15.2 Ein Infoblatt zum Thema "Schottergarten" an alle Haushalte - Antrag der FDP-Fraktion vom 26.04.2021 133/2021/1

Der Antrag ist im Beschluss zur Vorlage 188/2021 im AUS mit aufgegangen.

16 Schwelm ist sicherer Hafen für geflüchtete Menschen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 01.06.2021 124/2021/1

Herr Langhard fasst die Beratungen im AUS zusammen.

Die Ankunft von Geflüchteten könne ab einer bestimmten Anzahl natürlich ein Faktor in der Stadtentwicklung sein bzw. in der Entwicklung einzelner Quartiere. Dies stehe in Abhängigkeit von der Anzahl der geflüchteten Menschen sowie der Verteilung im Stadtgebiet.

Die räumliche Konzentration von Flüchtlingen habe im Rahmen der Stadtentwicklung Vor- und Nachteile. Einerseits biete sie informelle Hilfen bei der Ankunft und bei der Unterstützung vor Ort, könne sich aber auf Dauer zur Falle entwickeln, die den Kontakt zur Gastgesellschaft und damit vor allem eine systemische Integration verhindere.

Herr Schweinsberg fasst die Beratungen im SozA zusammen.

Im HA sei eine andere Aussage getroffen worden. Bei den rechtlichen Fragen gehe es nicht um Personen, die hier einen Asylantrag stellen, diese gehen unstrittig ins geregelte Verfahren. Im Antrag sei an mehreren Stellen die Rede von „Geflüchteten“, das ist ein Unterschied. Bei Personen, die keinen Asylantrag stellen, könne nicht festgestellt werden, welchen Rechtsstatus diese genießen und auf welcher rechtlichen Grundlage sie in die Gesellschaft integriert werden können.

Frau Dr. Kummer-Dörner macht ausführliche Erläuterungen zum Antrag.

Es habe keine Beratungen in den Fachausschüssen gegeben. Lediglich im SozA habe eine Beratung stattgefunden.

Herr Feldmann teilt mit, die Fraktion DIE LINKE. werde dem Antrag folgen. Die Umsetzung des Antrags sei unbedingt notwendig.

Herr Flüshöh sagt, die Fraktion CDU habe sich mit anderen Fraktionen positioniert. Die CDU sehe keine Aufnahme über den geltenden Verteilerschlüssel hinaus. Hier bedürfe es einer europäischen Lösung.

Herr Kranz äußert seine Bedenken. Man könne mit dem Antrag nicht nur Menschen retten, diese seien aufgrund der Überquerung des Mittelmeers einer erheblichen Gefahr ausgesetzt.

Herr Kirschner richtet seinen Dank an Verwaltung für die Information in den Fachausschüssen aus. Er äußert seine Bedenken im Falle der Umsetzung des Antrags und der daraus resultierenden Folgen.

Herr Langhard kündigt an, sich der Stimme zu enthalten und legt dies im Folgenden dar.

Herr Langhard halte zivilgesellschaftliche Initiativen wie die der „Seebrücke“ für wichtig, weil dadurch den Menschen die Not von flüchtenden Menschen, die sogar oft in Todesgefahr geraten, eindringlich und immer wieder vor Augen geführt werde. Man könne mit dem vorgelegten Beschluss ein sicher gut gemeintes und ehrliches Zeichen setzen. Das Schicksal der flüchtenden Menschen könne auf diesem Wege aber nicht geändert, geschweige denn gelöst werden.

Die Stadt Schwelm ergreife sämtliche Möglichkeiten, wie auch bereits in der Vergangenheit im Umgang mit zahlreichen geflüchteten Menschen, die über den Königssteiner Schlüssel zugewiesen werden und in das reibungslos gesteuerte Verfahren kommen, bewiesen wurde.

Gerade das auch nicht „mal eben“ aufgebaute und mit nicht geringem Einsatz am Laufen gehaltene „Schwelmer Modell“, diese Menschen, so schnell es geht, mit eigenem Wohnraum zu versorgen und somit echte Integration in unsere Stadtgesellschaft zu fördern, habe sich bewährt.

Diesen Weg gehe die Stadtverwaltung nicht allein, sondern mit Partnern, die mit Wohnraum helfen und mit zahlreichen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, deren dauerhaften Einsatz man ebenso wenig voraussetzen dürfe, wie deren Bereitschaft, sich über das aktuell schon hohe Maß hinaus noch stärker zu engagieren.

Herr Langhard verweist auf die nicht wirklich geklärten Rechtsgrundlagen. Europa, und nicht jeder Staat oder jede einzelne Kommune, müsse dieses internationale Problem lösen.

In Schwelm werde jedem zugeteilten geflüchteten Menschen in angemessener Weise geholfen und das werde auch in Zukunft so sein.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“ und erklärt sich offiziell zum sicheren Hafen für geflüchtete Menschen.
2. Der Rat stellt fest, dass die Stadt Schwelm bereit ist, geflüchtete Menschen, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind, zusätzlich zur Verteilquote aufzunehmen. Die Verwaltung wird diese Bereitschaft der Bundesregierung mitteilen und anbieten. Die Verwaltung wird dabei gegenüber der Bundes- und Landesregierung klarstellen, dass diese Bereitschaft mit der Erwartung verbunden ist, endlich für eine transparente und gerechte Verteilung aller Geflüchteter auf die Kommunen Sorge zu tragen.
3. Der Rat appelliert an die Bundes- und Landesregierung, sich verstärkt für die Bekämpfung von Fluchtursachen und für eine humane europäische Flüchtlingspolitik einzusetzen sowie der Kriminalisierung von Seenotretter*innen entgegenzutreten.

4. Die Bundesregierung und der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat werden aufgefordert, die Angebote der Kommunen für direkte Hilfen, endlich anzunehmen und die aufnahmewilligen Kommunen zu unterstützen.
5. Die Verwaltung wird den Austausch mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis und den anderen Städten im Kreis, die bereits „Sicherer Hafen“ sind aufnehmen und vorantreiben.

Abstimmungsergebnis:	dafür	14
	dagegen:	29
	Enthaltungen:	4

**17 Änderungsantrag zum Antrag „Seebrücke“ - CDU, 149/2021/1
FDP, SWG/ BfS vom 24.06.2021**

Beschluss:

„Der Rat der Stadt Schwelm erklärt sich mit Menschen auf der Flucht und ihrer Rettung aus Seenot vor dem Hintergrund der Forderung an die internationale Staatengemeinschaft solidarisch, eine gemeinsame Lösung für das menschliche Elend in den Flüchtlingslagern so schnell wie möglich zu finden und einzelstaatlicher Interessen nicht länger auf den Rücken der Menschen auszutragen.

Alle Menschen auf der Flucht, die unserer Obhut durch ihre Zuteilung der Stadt Schwelm anvertraut werden, sind herzlich willkommen, werden hier schnell und unkompliziert aufgenommen und untergebracht. Sie sollen hier einen Ort zum Ankommen finden – einen „Sicheren Hafen“.

Dies bedeutet, dass ihnen hier ein gutes und sicheres Leben gewährleistet und alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung sowie gesellschaftliche Teilhabe zur Verfügung gestellt werden.

Alle unternommenen Handlungen sollen dabei stets öffentlich transparent gemacht werden.“

Abstimmungsergebnis:	dafür	28
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	14

18 Planen und Bauen

18.1 Strategiepapier Schwelm 2030 213/2020/4

Herr Flühshöh bedankt sich für die Übersendung der Prio-Liste. Vor dem Hintergrund der Beratungen im Schulausschuss habe er sich weitergehende Erläuterungen zu den Schulbauten gewünscht. Für ihn sei die gleichzeitige Abwicklung von Baumaßnahmen nicht zielführend. Für die Zukunft solle man versuchen klare und verlässliche Bauzeitenpläne zu erarbeiten. Er schlägt vor, sich vor dem nächsten Sitzungszyklus auf einen einheitlichen Fahrplan zu verständigen, der dann im November im Rat verabschiedet werden könne.

Dabei sei vordergründig zu betrachten, was die Verwaltung selbst leisten könne und was nicht.

Herr Gießwein kann sich den vorherigen Ausführungen anschließen und sehe es ebenfalls nicht als zielführend immer wieder über die Prio-Liste zu diskutieren. Es gehe um beispielsweise neue Stellen im IM. Hier müsse die Verwaltung fraktionsübergreifend beauftragt werden, welche Auswirkungen die Beauftragung eines Generalübernehmers habe.

Auch sehe er ein Manko in der Vorlage selbst. Hier sei der Bereich der Schulen komplett ausgeblendet. Dies könne er und seine Fraktion nicht so hinnehmen und sehe die nochmalige Beratung im Fachausschuss.

Herr Schwunk schließt sich der Kritik von Herrn Flühöh und Herrn Gießwein an. Die Anlage sei aus Sicht der FDP immer noch lückenhaft. Weiter möge man sich Gedanken zur positiven Umsetzung des Bauprojekts „Kesselhaus“ für Schwelm machen.

Herr Kranz berichtet über die sehr umfangreiche und intensive Befassung der Problematik des Arbeitskreises Controlling. Die Fraktion SWG/BfS werde dem Vertagungsantrag folgen. Er sehe die Anlage als groben Fahrplan und empfiehlt, die Öffentlichkeit einzubeziehen.

Herr Kirschner empfiehlt die Besprechung im Ältestenrat sowie die anschließende Erörterung in den Fraktionen.

Herr Feldmann teilt mit, die Fraktion DIE LINKE werde dem Vertagungsantrag zustimmen. Diskussionen seien öffentlich zu führen.

Herr Weidenfeld erbittet in der nächsten Sitzung des AUS eine Information dahingehend, ob ein Teilabriss erfolge oder nicht. Weiter bittet er um Mitteilung des Ergebnisses bezüglich des Themas Denkmalschutz. Was sagt der Denkmalschutz und mit welchen Konsequenzen sind zu rechnen?

Herr Hugendick regt an, den Punkt 5 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ergänzen:

Dem Hauptausschuss ist in jeder Sitzung über den aktuellen Fortgang der Projekte zu berichten, und zwar von Anfang bis Ende und nicht nur in der Planungsphase.

Herr Schweinsberg erläutert, dass der Punkt aufgrund der Kritik im LA im Beschlussvorschlag enthalten sei.

Herr Kick bittet den Bürgermeister um Beibehaltung der Priorisierung. Die Politik entscheide, welche Projekte nach hinten geschoben werden können.

Herr Hugendick empfiehlt das Anwerben von fachkompetenten Leuten durch die Fraktionen. Man könne sich nicht immer auf die Verwaltung verlassen.

Herr Gießwein erklärt sein Einverständnis zu einer jetzigen Beschlussfassung, erwarte jedoch eine neue Vorlage seitens der Verwaltung.

Herr Langhard bittet um Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung aufgrund des in dieser Vorlage dargestellten Sachverhaltes, die Projekte entsprechend voranzutreiben.
2. Der Arbeitskreis Controlling ist in diese Planungen einzubinden und hat gegebenenfalls über finanzielle Auswirkungen im Finanzausschuss zu berichten, sofern diese die Leistungsfähigkeit der Stadt Schwelm überschreitet.
3. Die Kämmerin wird beauftragt, entsprechend des geplanten Baufortschritts, welcher durch das Immobilienmanagement zu planen ist, Haushaltsmittel einzustellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für alle in dieser Vorlage genannten Projekte mögliche Fördermöglichkeiten zu prüfen und zu beantragen.
5. Dem Hauptausschuss ist in jeder Sitzung über den aktuellen Fortgang der Projekte zu berichten.
6. Der Liegenschaftsausschuss steuert die Umsetzung der Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**18.2 2. Fortschreibung Straßen- und Wegekonzept gem. § 173/2021
8 a KAG NRW**

Beschluss:

Der Rat beschließt die beigefügte 2. Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzepts gem. § 8a KAG NRW.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

18.3 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 153/2021
**1. Abwägung aus der zweiten erneuten Beteiligung
der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4a
(3) BauG**
**2. Abwägung aus der zweiten erneuten Beteiligung
der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (3) BauG**
3. Beschlussfassung

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der zweiten erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB keine Anregungen bei der Verwaltung eingegangen sind.
2. Die im Rahmen der zweiten erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB vorgetragenen Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.
3. Gem. der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1

Herr Ergen ist ebenfalls der Auffassung, dass man keine große Auswahl habe. Die Bewohner seien erfreut über die Entwicklung.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vorgetragene Anregung wird, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.
2. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.
3. Gem. § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3624) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW S. 1162) wird der Bebauungsplan Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ der Stadt Schwelm (Anlage 2) einschließlich der dazugehörigen Begründung (Anlage 3), des Umweltberichtes (§ 2 Abs. 4 BauGB) (Anlage 4), des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages (ASP 1+2) (Anlage 5), der Auswirkungsanalyse (Anlage 6), des Baugrundgutachtens (Anlage 7), des Schallgutachtens (Anlage 8), des Verkehrsgutachtens (Anlage 9) und der Altlastenuntersuchung (Anlage 10) als Satzung beschlossen.
Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke der Gemarkung Schwelm, Flur 13, Flurstücke 542 tlw., 558, 743 tlw., 744, 745 tlw., 978 und 979. Den genauen Geltungsbereich setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Abstimmungsergebnis:	dafür	27
	dagegen:	19
	Enthaltungen:	0

- 18.5 31. FNP-Änderung (Bereich Jesinghauser Straße) 183/2021**
- 1. Abwägung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB**
 - 2. Abwägung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB**
 - 3. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB**
 - 4. Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB**

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB keine Anregung bei der Verwaltung eingegangen ist.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.

2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB vorgetragene Anregung wird, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.
3. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der beigefügten Abwägungstabelle (Anlage 1) dargestellt, abgewogen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB durchzuführen. Während der Auslegungsfrist (Dauer 1 Monat) wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Entwurfes des Rechtsplanes und der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der erforderlichen Gutachten die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	40
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	7

**19 Hilfe zur Regel machen - Antrag zur kostenlosen
Bereitstellung von Menstruationsartikeln in
Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen 132/2021/1**

abgesetzt

**20 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.08.2021 - 186/2021
Wasserwirtschaft in Schwelm**

abgesetzt

**21 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung 178/2021
mit der Südwestfalen IT**

Beschluss:

Dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Südwestfalen-IT (SIT) zur Wahrnehmung von IT-Leistungen im Bereich des Finanzwesens inkl. Liegenschafts- und Gebäudemanagement wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**22 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer 131/2021
Bushaltestelle Tobienstraße**

Abgesetzt

Herr Langhard führt aus, die Werbegemeinschaft Schwelm e. V. (WGS) habe mit Mail vom 28.09.2021 ihren Antrag für die Freigabe von Verkaufssonntagen hinsichtlich der Besucherprognose für den Trödelmarkt am 10.10.2021 korrigiert. Statt mit 30.000 bis 40.000 Besuchern werde mit 10.000 Besuchern gerechnet. Der alte, ansonsten textgleiche, Antrag sei im Ratsinformationssystem inzwischen durch den neuen Antrag ersetzt worden.

Seit der Hauptausschusssitzung am 23.09.2021 seien zwischenzeitlich außerdem die bisher noch fehlenden Stellungnahmen der Evangelischen Kirche, der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) und der Gewerkschaft Ver.di eingegangen.

Die Evangelische Kirche äußere sich, wie in den Vorjahren, ablehnend, die SIHK erwartungsgemäß zustimmend, und Ver.di sehe Formfehler bei der Anhörung und schreibt dazu:

„Ihrer Mail vom 16.09.2021 an ver.di Südwestfalen war lediglich das Anschreiben zur Anhörung angehängt.

Im Anschreiben selbst gehen Sie auf die Veranstaltungen „Trödelmarkt“ und „Weihnachtsmarkt“ ein und führen dazu nicht weiter aus, was die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes und des Oberverwaltungsgerichtes NRW dazu an vorzubringenden Grundlagen in einer Anhörung für eine rechtssichere Verordnung beschreibt. Der Verordnungsentwurf fehlt.

Eine durch den Rat der Stadt Schwelm auf Basis dieser Unterlagen beschlossene ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe der Ladenöffnungen dürfte einer rechtlichen Überprüfung nicht standhalten – und damit müssen Sie rechnen.“

Da seit 2018 noch das Verfahren von Ver.di gegen die Stadt Schwelm laufe, in dem gegen eine großräumige Ladenöffnung im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt geklagt werde, sei diese Ankündigung sicher ernst zu nehmen.

Anhand einer Anwendungshilfe des Wirtschaftsministeriums sei geprüft worden, ob der Vorwurf von Ver.di gerechtfertigt ist.

Nach Einschätzung des FB 5 reiche es hinsichtlich des Trödelmarktsonntags, stichwortartig auf die geplante Verordnung, den betroffenen räumlichen Bereich und die Begründung einzugehen, da lediglich der verkleinerte Platz für den Trödelmarkt (nur Wilhelmplatz/Wilhelmstr., statt wie sonst Wilhelmplatz/Wilhelmstr./Schillerplatz/Schillerstr.) einen Unterschied gegenüber den Vorjahren darstellen würde.

Die Anhörung habe außerdem sehr kurzfristig stattgefunden, was aber den besonderen Umständen durch die Corona-Pandemie geschuldet sei, die langfristige Planungen nahezu unmöglich mache.

Beschluss:

Die anliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntags“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	dafür	39
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	4

24 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Beckmann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der zu errichtenden Tore auf dem Wilhelmsplatz.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Errichtung für die 37. Kw. angekündigt gewesen sei. Herr Stockermann werde sich telefonisch erkundigen.

Herr Feldmann fragt nach dem Sachstand zum Thema Weberstal. Hier sei die gleiche Antwort, wie vor 2 Jahren erfolgt.

Herr Langhard sichert zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 32 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 18.11.2021	Schriftführerin gez. Ferreira	Der Bürgermeister gez. Langhard
-------------------------	----------------------------------	------------------------------------